

## Bronze spätestens im Herbst

### Sozialkaufhaus MuM24 unterstützt BSG Dülmen mit 15.000 Euro für Schwimmkurse



**15.000 Euro für die Schwimmausbildung von Kindern über das Sozialkaufhaus MuM24 an die Behindertensportgemeinschaft (BSG) Dülmen. Im Sommer bietet die Kurse an, die bereits ausgebucht sind.**

**DZ-Foto: Hülshager**

Von Patrick Hülshager

*Dülmen.* Die Nachfrage nach Schwimmkursen bleibt groß. Das merkte nun auch die Behindertensportgemeinschaft (BSG) Dülmen. Nach der Ankündigung der Kurse für die Sommerferien (DZ berichtete) dauerte es nicht lange, bis alle Plätze vergeben waren. „Wir hatten den Eindruck, ganz Dülmen weiß Bescheid. Da gilt ein großes Lob an unsere Mitarbeiter“, so Holger Schmidt, Vorsitzender der BSG.

Insgesamt 80 Kinder werden in sechs Kursen betreut. Jeweils über drei Wochen sind die Kinder von Montag bis Freitag täglich eine Stunde im Wasser. „Jeder Kurs hat vier Übungsleiter, die mit den Kindern im Wasser sind“, erklärt Schmidt. Sie sollen den Teilnehmenden Sicherheit geben.

Ziel ist es, dass die Kinder nach dem Kurs nicht nur das Seepferdchen, sondern auch gleich das Bronze-Abzeichen haben. Wer das nicht schafft, der kann kostenlos in den Herbstferien wiederkommen. „Wir starten mit einer Wassergewöhnung. Dann lernen die Kinder das Rückenschwimmen, weil das am einfachsten ist“, so Schmidt. Die meisten Kinder, die für die Kurse angemeldet wurden, sind zwischen fünf und sechs Jahren. „Wir helfen so auch den Grundschulen, wenn viele Schüler schon mit dem Bronzeabzeichen zur Schule gehen“, so Schmidt.

45 Euro kostet der Kurs pro Kind. Das deckt aber nicht die Kosten für das Angebot. Und so kam nun das Sozialkaufhaus MuM24 zur BSG. Mit im Gepäck einen Scheck über 15.000 Euro. „Eine Anschubfinanzierung“, so Klaus Pfitzenreuter. Das Sozialkaufhaus nutzt seine Überschüsse, um damit gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. „Wir haben unseren Eigentümern den Vorschlag gemacht, dass wir Kinder- und Jugendprojekte finden, und sie waren einverstanden.“ Auch Pfitzenreuter stellte die Bedeutung der Schwimmkurse heraus. Gleichzeitig sieht er aber auch die Eltern in der Pflicht.

Die Nachfrage nach den BSG-Kursen zeigt, dass der Bedarf nach Schwimmkursen weiter groß ist. „Daher kommt auch die Diskussion über eine zusätzliche Wasserfläche. Anscheinend haben wir nicht genug Angebote“, so Schmidt. Burkhard Demes, Geschäftsführer des Freizeitbades düb, betonte, dass viel getan werde. Zudem sei die Schwimmausbildung nur die Grundlage. „Nach den Kursen heißt es: dranbleiben und schwimmen.“